





## Zurich konzentriert sich seit Beginn des weltweiten Konjunkturrückgangs im letzten Jahr weiterhin auf die Erfolgsfaktoren, die das Unternehmen beeinflussen kann.

### *Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,*

Wir sind stolz, Sie über hervorragende operative Ergebnisse informieren zu können, die Zurich in seinem 26. profitablen Quartal in Folge verzeichnet hat. Seit Beginn des weltweiten Konjunkturrückgangs im letzten Jahr hat Zurich weiterhin konzentriert auf die Erfolgsfaktoren gesetzt, die das Unternehmen beeinflussen kann. Sie reichen von Risikotoleranz und Investmenrisiken bis zur Kostenstruktur und Produktportfolio.

Dank dieser Faktoren konnten wir nun das dritte Quartal in Folge mit jeweils verbesserten Resultaten abschliessen. Der Reingewinn im zweiten Quartal belief sich auf rund USD 900 Mio., was einem Anstieg von 147% gegenüber dem ersten Quartal entspricht. Zudem erhöhte sich der Business Operating Profit im letzten Quartal im Vergleich zum ersten Quartal um 41% auf USD 1,5 Mrd. Die Rendite basierend auf Business Operating Profit nach Steuern lag bei 16,6% und hat damit unsere mittelfristigen Zielsetzungen übertroffen.

Im Laufe des ersten Halbjahres 2009 hat General Insurance Bruttoprämien und Policengebühren in Höhe von USD 18,2 Mrd. erzielt. Dies entspricht einem Rückgang um 11% bzw. um 2% in Lokalwährungen. Der Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio) blieb mit 96,2% konstant. Zurückzuführen ist dieses Ergebnis auf dauerhafte und breit gestreute Prämien erhöhungen in unserem diversifizierten Produktportfolio. Global Life konnte ein starkes APE-Wachstum in Höhe von 3% in USD bzw. 19% in Lokalwährungen verbuchen. Massgeblich dafür war vor allem starkes Wachstum im Bankvertriebsbereich. Die Gewinnmarge von Global Life lag bei soliden 21%. Die Managementgebühren und die damit verbundenen Erträge von Farmers erhöhten sich um 4% auf USD 1,2 Mrd. Die nach dem Abschluss der Akquisition am 1. Juli 2009 in Gang gesetzte Integration des Autoversicherungsgeschäfts von AIG hatte einen guten Start.

Alle drei Segmente trugen zudem in hohem Masse zu unseren erfolgreichen Bemühungen um kontinuierliche operative Verbesserungen bei. Wir sind weiterhin auf gutem Weg, unser «Zurich Way»-Ziel von USD 900 Mio. sowie das Ziel einer Kostensenkung um weitere USD 400 Mio. für 2009 zu erreichen.

Im Zusammenhang mit der sehr guten Bilanz- und Kapitalsituation von Zurich konnten wir zudem eine Erhöhung des den Aktionären zurechenbaren Eigenkapitals um 14% im Vergleich zum Vorjahresende sowie eine Stärkung unseres Solvabilitätskoeffizienten auf 180% verzeichnen. Diese beiden Ergebnisse spiegeln die weiter zunehmende finanzielle Stärke von Zurich wider und zeigen, dass wir für die Phase der Markterholung und darüber hinaus gut gerüstet sind.

Der Verwaltungsrat ist stolz, die Ernennung von Martin Senn als Nachfolger von James J. Schiro für die Position des Chief Executive Officer bekannt geben zu können. James J. Schiro wird Ende des Jahres in den Ruhestand treten. Martin Senn ist genau der Richtige, um auf den Erfolgen der Zurich in den letzten Jahren aufzubauen und diese weiter zu entwickeln. Wir sind sicher, dass er das Vertrauen unserer Aktionäre in die Führung der Zurich fortführen wird.

Diese Ergebnisse und die Tatsache, dass wir eine Führungspersönlichkeit wie Martin Senn aus den Reihen unseres gegenwärtigen Management-Teams gewinnen konnten, veranschaulichen die enormen Fähigkeiten und das ausserordentliche Engagement unserer 60'000 Mitarbeitenden, die Zurich vertreten. Wir danken unseren Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz, der diese Erfolge ermöglicht hat, und wir danken Ihnen für Ihre anhaltende Unterstützung.



Dr. Manfred Gentz  
Präsident des Verwaltungsrats



James J. Schiro  
Chief Executive Officer

Bei den in diesem Brief an die Aktionäre enthaltenen Informationen handelt es sich um einen ungeprüften Auszug aus dem Financial Review des Halbjahresberichts 2009, der unter [www.zurich.com](http://www.zurich.com) zur Verfügung steht. Dieses Dokument sollte in Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2008 der Zurich Financial Services Group und den nicht geprüften Consolidated Financial Statements per 30. Juni 2009 gelesen werden. Sofern nichts anderes angegeben ist, beziehen sich die Vergleichswerte auf das am 30. Juni abgeschlossene Halbjahr 2008 oder auf den 31. Dezember 2008. Alle Beträge sind in Millionen USD ausgewiesen und, sofern nicht anders vermerkt, auf die nächste Million gerundet. Dies kann dazu führen, dass die Addition der gerundeten Beträge nicht in allen Fällen genau dem gerundeten Total entspricht. Alle Kennzahlen und Veränderungen werden unter Verwendung des zugrunde liegenden Betrages und nicht des gerundeten Betrages berechnet. Gewisse Vergleichswerte, einschliesslich der Segmentinformationen, wurden an Änderungen der Darstellung und für Umklassierungszwecke angepasst, sodass sie der Darstellung für 2009 entsprechen (siehe hierzu auch die Noten 1 und 13 der nicht geprüften Consolidated Financial Statements, verfügbar unter [www.zurich.com](http://www.zurich.com)). Die Umklassierungen tangieren weder den früher ausgewiesenen Business Operating Profit, noch den Reingewinn oder das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital.

## Kennzahlen der Gruppe

in Millionen USD, für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	2009	2008	Veränderung <sup>1</sup>
Business Operating Profit	<b>2'552</b>	3'549	(28%)
Den Aktionären zurechenbarer Gewinn	<b>1'254</b>	2'681	(53%)
General Insurance – Bruttoprämien und Policengebühren	<b>18'247</b>	20'593	(11%)
Global Life – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	<b>11'569</b>	10'397	11%
Farmers Management Services – Managementgebühren und damit verbundene Erträge	<b>1'247</b>	1'196	4%
General Insurance – Business Operating Profit	<b>1'714</b>	2'236	(23%)
General Insurance – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	<b>96,2%</b>	96,2%	(0,1 pts)
Global Life – Business Operating Profit	<b>641</b>	772	(17%)
Global Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)	<b>1'579</b>	1'528	3%
Global Life – Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des APE)	<b>21,0%</b>	22,4%	(1,3 pts)
Global Life – Wert des Neugeschäfts, nach Steuern	<b>332</b>	342	(3%)
Farmers – Business Operating Profit	<b>724</b>	672	8%
Farmers Management Services – Bruttomanagementergebnis	<b>610</b>	574	6%
Farmers Management Services – Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von uns verwaltet werden	<b>7,3%</b>	7,1%	0,2 pts
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe <sup>2</sup>	<b>184'799</b>	192'806	(4%)
Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	<b>2'435</b>	3'975	(39%)
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (in % des durchschnittlichen Kapitalanlagebestandes)	<b>1,3%</b>	2,1%	(0,7 pts)
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital <sup>3</sup>	<b>25'211</b>	22'103	14%
Verwässerter Gewinn je Aktie (in USD)	<b>8.82</b>	18.99	(54%)
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	<b>9.96</b>	19.94	(50%)
Buchwert je Aktie (in CHF) <sup>3</sup>	<b>186.01</b>	167.92	11%
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE)	<b>10,8%</b>	19,5%	(8,8 pts)
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere basierend auf dem Business Operating Profit, nach Steuern (BOPAT ROE)	<b>16,6%</b>	19,9%	(3,4 pts)

<sup>1</sup> Zahlen in Klammern stellen eine negative Abweichung dar.

<sup>2</sup> Ohne als Sicherheit dienende flüssige Mittel aus Securities-Lending-Programmen von USD 285 Mio. und USD 1,5 Mrd. für die per 30. Juni 2009 und 2008 abgeschlossenen sechs Monate.

<sup>3</sup> Per 30. Juni 2009 bzw. per 31. Dezember 2008.

## Performance im Überblick für die per 30. Juni 2009 abgeschlossenen sechs Monate

Vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Rezession können wir für die per 30. Juni 2009 abgeschlossenen sechs Monate starke Finanzdaten verzeichnen. Unsere operative Performance stieg im zweiten Quartal 2009 zum dritten Mal in Folge, nachdem im dritten Quartal 2008 ein Tiefstand erreicht worden war. Unsere versicherungsbezogenen Kerngeschäfte in den Bereichen General Insurance und Global Life sowie das gebührenbasierte Geschäft von Farmers Management Services wiesen eine robuste Performance auf. Demgegenüber wurden unsere Non-Core Businesses aufgrund von Rückstellungen für bestimmte Lebensversicherungsverträge infolge des marktbedingten Verhaltens der Versicherungsnehmer beeinträchtigt. Das geringere Rendite- und Dividendenniveau hatte eine beträchtliche Reduzierung der Kapitalerträge zur Folge. Die Qualität unseres Anlageportfolios blieb hingegen unverändert. Unsere Kapitalkraft und unsere Solvabilität blieben weiterhin stark. Das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2008 um 14%. Unsere Solvency I-Position verbesserte sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 um 20% auf 180%. Die den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere basierend auf dem Business Operating Profit nach Steuern (BOPAT ROE) lag für die per 30. Juni 2009 abgeschlossenen sechs Monate bei 16,6%.

**Der Business Operating Profit** sank um USD 997 Mio. bzw. 28% auf USD 2,6 Mrd. Dies entspricht einem Rückgang um 22% in Lokalwährungen. Damit verbunden waren eine Reduzierung der Kapitalerträge in den meisten Geschäftsbereichen sowie höhere Rückstellungen für Lebensversicherungen in unseren Non-Core Businesses, die den grössten Anteil am Rückgang des Business Operating Profit der Gesamtgruppe ausmachten.

- **Der Business Operating Profit von General Insurance** ging um USD 522 Mio. bzw. 23% auf USD 1,7 Mrd. zurück, was einem Rückgang um 16% in Lokalwährungen entspricht. Dieser Rückgang in Lokalwährungen ist auf geringere Anlage- und nichttechnische Ergebnisse zurückzuführen. Mit einem Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio) von 96,2% blieb unsere Underwriting-Performance gegenüber der Vorperiode weitestgehend unverändert. Der Schadensatz (inkl. Schadenbehandlungskosten) war dank unserer anhaltenden Fokussierung auf die Rentabilität der Underwriting-Aktivitäten mit 70,6% sehr gering. Unsere Bemühungen im Bereich Kostendisziplin wurden mit einem unveränderten Kostensatz von 25,6% belohnt.
- **Der Business Operating Profit von Global Life** fiel um USD 131 Mio. auf USD 641 Mio. Dies entspricht einem Rückgang um 17% in USD bzw. 5% in Lokalwährungen. Hauptgrund für den Rückgang in Lokalwährungen waren die Bewegungen auf den Finanzmärkten in Grossbritannien und Australien sowie die mit den Akquisitionen im dritten Quartal 2008 verbundenen Finanzierungsaufwendungen und Abschreibungen auf erworbene immaterielle Anlagewerte. Abgesehen von diesen Effekten blieb die Performance trotz eines schwierigen wirtschaftlichen Umfelds und dessen Einfluss auf das Spar- und Anlageverhalten der Kunden unverändert.
- **Der Business Operating Profit von Farmers** stieg um USD 52 Mio. bzw. 8% auf USD 724 Mio. **Der Business Operating Profit von Farmers Management Services** erhöhte sich im Vergleich zur Vorperiode um USD 26 Mio. bzw. 4%. Angetrieben wurde diese Zunahme durch organisches und anorganisches Wachstum sowie die strikte Kostendisziplin, welche teilweise durch niedrigere Kapitalerträge ausgeglichen wurde. **Der Business Operating Profit von Farmers Re** erhöhte sich um USD 26 Mio. oder 47% auf USD 80 Mio. Zurückzuführen ist dieser Anstieg auf höhere Kapitalerträge und bessere Schadenstrends im zugrunde liegenden, von Farmers Exchanges übernommenen Geschäft, die jedoch zum Teil durch eine höhere Rückversicherungsprovision für den All Lines quota share-Rückversicherungsvertrag kompensiert wurden.

**Der Business Operating Loss von Other Operating Businesses** erhöhte sich um USD 41 Mio. auf einen Verlust von USD 264 Mio. Zurückzuführen ist dies hauptsächlich auf die in unserem Bankgeschäft vorgenommenen höheren Rückstellungen für Darlehensverluste. Der Rückkauf von nachrangigen Darlehen und Anleihen fand unter vorteilhaften Marktbedingungen statt, und die daraus resultierenden Gewinne konnten höhere Aufwendungen des Hauptsitzes ausgleichen. Diese Aufwendungen sind vor allem auf einen Rückgang der Nettoeinkünfte des Hauptsitzes und eine andere zeitliche Durchführung von Branding-Aktivitäten zurückzuführen.

Die **Non-Core Businesses**, zu denen die Run-off-Geschäfte der Gruppe gehören, berichteten für das zweite Quartal einen Business Operating Profit in Höhe von USD 66 Mio., wodurch der Business Operating Loss für die per 30. Juni 2009 abgeschlossenen sechs Monate auf USD 263 Mio. fiel. In der sechsmonatigen Vorperiode belief sich der Gewinn auf USD 92 Mio. Der Verlust in den ersten sechs Monaten resultiert aus höheren Rückstellungen für bestimmte Lebensversicherungen infolge des Verhaltens der Versicherungsnehmer in der derzeitigen Marktsituation.

**Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn** fiel um USD 1,4 Mrd. auf USD 1,3 Mrd. Der Hauptgrund für diesen Rückgang waren Kapitalverluste aus Anlagen (einschliesslich Wertminderungen), bereinigt um Zuteilungen an Versicherungsnehmer, in Höhe von USD 1,0 Mrd. gegenüber Gewinnen aus Kapitalanlagen in Höhe von USD 9 Mio. im Jahr 2008. Der **den Aktionären zurechenbare effektive Steuersatz** lag für die per 30. Juni 2009 abgeschlossenen sechs Monate bei 24,7%. Für das per 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr lag dieser Wert bei 19%. Der den Aktionären zurechenbare effektive Steuersatz wurde im Gesamtjahr 2008 positiv von einmaligen Effekten beeinflusst. Hierzu gehörte insbesondere die Berücksichtigung von zuvor nicht erfassten operativen Nettoverlusten. Negativ beeinflusst wurde der den Aktionären zurechenbare effektive Steuersatz für die per 30. Juni 2009 abgeschlossenen sechs Monate durch regionale Änderungen der Ertragszusammensetzung sowie die nachteilige Behandlung von Verlusten aus Kapitalanlagen in bestimmten Ländern.

Das Geschäftsvolumen unserer vier operativen Hauptsegmente entwickelte sich wie folgt:

- **Die Bruttoprämien und Policengebühren von General Insurance** sanken um 11% auf USD 18,2 Mrd. bzw. um 2% in Lokalwährungen. Wir konnten in sämtlichen Unternehmensbereichen eine durchschnittliche Prämienerrhöhung von 3 Prozentpunkten erzielen, wobei der Bereich Global Corporate in dieser Hinsicht als Marktführer den grössten Erfolg verbuchte. Beim Neugeschäft und den Selbstbehalten waren die Prämien hingegen niedrig, da wir in den Fällen, in denen Kunden unsere zur Deckung des technischen Preises erforderlichen Bedingungen nicht akzeptierten oder eine geringere wirtschaftliche Aktivität der Kunden mit niedrigeren Versicherungssummen verbunden war, weiterhin einen gewissen Geschäftsrückgang verzeichnen mussten.
- **Die Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter bei Global Life** erhöhten sich um 11% auf USD 11,6 Mrd. bzw. um 30% in Lokalwährungen. Der Anstieg in Lokalwährungen ist hauptsächlich auf die im dritten Quartal 2008 durchgeführten Unternehmensakquisitionen in Spanien zurückzuführen.
- **Bei Farmers Management Services** war ein Anstieg um 4% zu verzeichnen, der den zugrunde liegenden 4%-igen Anstieg der Bruttoprämien des Bereichs Farmers Exchanges, für die wir Managementdienstleistungen erbringen, jedoch nicht besitzen, widerspiegelt. Der Anstieg der Bruttoprämien resultierte aus dem Erwerb von Small Business Solutions durch Farmers Exchanges von North America Commercial im Juni 2008 sowie aus dem in diesem Bereich trotz schwieriger Marktbedingungen verzeichneten Wachstum. **Der Business Operating Profit von Farmers Re** hat seine Beteiligung am All Lines quota share-Rückversicherungsvertrag mit Farmers Exchanges zunächst von 5% auf 25 % (per September 2008) und anschliessend von 25% auf 37,5% (per 30. Juni 2009) erhöht, woraus sich eine Erhöhung der übernommenen Prämienerrträge ergab.

Verglichen mit den per 30. Juni 2008 abgeschlossenen sechs Monaten ist die **Eigenkapitalrendite (ROE)** um 8,8 Prozentpunkte auf 10,8% zurückgegangen; der **Business Operating Profit nach Steuern (BOPAT ROE)** fiel um 3,4 Prozentpunkte auf 16,6%. **Der verwässerte Gewinn je Aktie** reduzierte sich für die per 30. Juni 2009 abgeschlossenen sechs Monate um 50% auf CHF 9.96 (Vergleichszeitraum 2008: CHF 19.94). Ausgedrückt in USD entspricht dies einem verwässerten Gewinn je Aktie in Höhe von USD 8.82 bzw. einem Rückgang um 54%.

## General Insurance

in Millionen USD, für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate	2009	2008	Veränderung
Bruttoprämien und Policengebühren	18'247	20'593	(11%)
Verdiente Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	14'231	15'889	(10%)
Gesamtaufwand für Schäden und Versicherungsleistungen für eigene Rechnung	(10'047)	(11'206)	10%
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	535	611	(12%)
Kapitalerträge, netto	1'534	1'910	(20%)
Nichttechnisches Nettoergebnis (ausgenommen von nicht im BOP enthaltenen Posten)	(404)	(269)	(50%)
<b>Business Operating Profit</b>	<b>1'714</b>	<b>2'236</b>	<b>(23%)</b>
Schadensatz (inkl. Schadenbehandlungskosten)	70,6%	70,5%	(0,1 pts)
Kostensatz	25,6%	25,6%	–
<b>Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)</b>	<b>96,2%</b>	<b>96,2%</b>	<b>(0,1 pts)</b>

Trotz der schwierigen Marktbedingungen und dem damit verbundenen Rückgang der wirtschaftlichen Aktivität konnte General Insurance eine robuste operative Performance verzeichnen. Dies gelang uns durch die konsequente Verfolgung unserer Strategie der Beibehaltung der Underwriting- und Kostendisziplin sowie durch das Erzielen von profitablen Wachstum.

**Der Business Operating Profit** ging um USD 522 Mio. auf USD 1,7 Mrd. zurück. Dies entspricht einer Abnahme von 23% in USD bzw. 16% in Lokalwährungen. Der Rückgang in Lokalwährungen ist hauptsächlich auf die niedrigeren Kapitalerträge sowie auf gestiegene nichttechnische Aufwendungen infolge von Wechselkurseffekten und einmaligen Effekten im Vergleichszeitraum 2008 zurückzuführen. Der Fokus des Segments lag weiterhin auf dem Underwriting- und Kostenmanagement. Als Ergebnis blieb das Underwriting-Ergebnis in Lokalwährungen weitgehend konstant.

**Die Bruttoprämien und Policengebühren** sanken um USD 2,3 Mrd. auf USD 18,2 Mrd. Dies entspricht einem Rückgang um 11% in USD bzw. 2% in Lokalwährungen. Der Rückgang in Lokalwährungen ist auf das Nordamerika-Geschäft zurückzuführen, bei dem Prämienverbesserungen durch die mit dem Konjunkturabschwung verbundenen niedrigeren Versicherungssummen überkompensiert wurden. Ein positives Wachstum in Lokalwährungen konnte in den Bereichen Global Corporate, International Markets und European General Insurance verzeichnet werden. Wir haben unsere Underwriting-Disziplin beibehalten und unsere Prämienätze weiter erhöht, wenn unsere technischen Preise dies erforderten. Insgesamt haben wir eine Prämienatzenerhöhung um mehr als 3 Prozentpunkte erreicht. Davon waren in einigen Märkten die Prämien beim Neugeschäft und die Kundenbindung betroffen.

Das **Underwriting-Nettoergebnis** ging um USD 76 Mio. auf USD 535 Mio. zurück. Der Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio) blieb gegenüber dem Vergleichszeitraum 2008 unverändert bei 96,2%. Auch der Schadensatz (inkl. Schadenbehandlungskosten) blieb im ersten Halbjahr 2009 gegenüber der Vergleichsperiode 2008 insgesamt beinahe konstant. Während die Zahl der häufig auftretenden kleineren Schadensfälle für Global Insurance nahezu konstant blieb, wurde der Schadensatz durch einen Rückgang der günstigen Entwicklung von in früheren Jahren gebildeten Rückstellungen beeinflusst. Dieser Effekt wurde jedoch in den ersten sechs Monaten des Jahres 2009 durch den Rückgang grösserer Schadensfälle auf ein erwartetes Niveau wieder ausgeglichen. Obwohl die verdienten Prämien geringer waren als im Jahr 2008, blieb der Kostensatz dank unseres konsequenten Kostenmanagements und der im Zuge unserer Kostensenkungsprogramme erzielten Einsparungen konstant.

## Global Life

in Millionen USD, für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate	2009	2008	Veränderung
Beiträge mit Anlagecharakter	5'546	5'317	4%
Bruttoprämien und Policengebühren	6'023	5'080	19%
Nettokapitalerträge aus den Kapitalanlagen der Gruppe	2'017	2'216	(9%)
Gesamtaufwand für Schäden und Versicherungsleistungen für eigene Rechnung	(5'211)	(4'156)	(25%)
Kosten für Geschäftsaufbringung für eigene Rechnung	(784)	(976)	20%
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	(910)	(1'066)	15%
davon:			
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Aktiven	(124)	(92)	(34%)
Abschreibungen und Wertminderungen auf Liegenschaften und Sachanlagen	(16)	(22)	29%
<b>Business Operating Profit</b>	<b>641</b>	<b>772</b>	<b>(17%)</b>
Total Rückstellungen für Lebensversicherungsverträge, ohne Rückversicherung sowie Verbindlichkeiten für Kapitalanlageverträge <sup>1</sup>	163'468	154'700	6%
Assets under Management <sup>1, 2</sup>	192'640	180'416	7%
<b>Embedded Value – Kennzahlen</b>			
<b>Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)</b>	<b>1'579</b>	<b>1'528</b>	<b>3%</b>
Barwert Prämien aus Neugeschäft (PVNBP)	12'275	12'223	0,4%
<b>Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des APE)</b>	<b>21,0%</b>	<b>22,4%</b>	<b>(1,3 pts)</b>
Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des PVNBP)	2,7%	2,8%	(0,1 pts)
<b>Wert des Neugeschäfts, nach Steuern</b>	<b>332</b>	<b>342</b>	<b>(3%)</b>

<sup>1</sup> Per 30. Juni 2009 und per 31. Dezember 2008.

<sup>2</sup> Die Assets under Management umfassen die Kapitalanlagen der Gruppe und Unit-Linked-Kapitalanlagen, die in der Bilanz von Global Life enthalten sind, sowie von Dritten verwaltete Vermögenswerte, für die wir Gebühren erhalten.

Global Life verzeichnete sowohl beim APE für das Neugeschäft als auch bei den Bruttoprämien und Policengebühren solide Ergebnisse. Dabei profitierte der Bereich mittelbar auch von den im Rahmen des Erwerbs von BanSabadell Vida, BanSabadell Pensiones und Caxia Sabadell Vida im dritten Quartal 2008 geschlossenen Vertriebsvereinbarungen. Die Marktbedingungen für die Ergebnisse des ersten Halbjahrs 2009 waren in unseren Kernmärkten schwierig. Sie äusserten sich in schwächeren Aktienmärkten, niedrigen Zinssätzen und einem Nachfragerückgang infolge der weltweiten Finanzkrise.

**Das Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)** erhöhte sich um USD 51 Mio. auf USD 1,6 Mrd., was einem Anstieg von 3% in USD und einem Anstieg von 19% in Lokalwährungen entspricht. Grund hierfür waren die mit den Akquisitionen in Spanien verbundenen Vertriebsvereinbarungen. Zusätzliches Wachstum generierten die Säulen «Corporate Life & Pensions» und «Independent Financial Advisors (IFA)/Broker» sowie die erfolgreiche Einführung der Säule «Private Banking Client Solutions». Beeinträchtigt wurde das Wachstum durch niedrigere Umsätze in der Säule «Agents» in Hong Kong und in der Säule «International/Expats», die auf schwierige Marktbedingungen zurückzuführen sind, sowie auf einen Umsatzrückgang in den Bereichen Direct and Central Initiatives im Vergleich zur Vorperiode.

**Der Business Operating Profit** sank um USD 131 Mio. auf USD 641 Mio. Dies entspricht einem Rückgang um 17% in USD und einem Rückgang von 5% in Lokalwährungen. Das schlechtere Ergebnis in Lokalwährungen war trotz starker Performance zu verzeichnen, da schwierige Marktbedingungen die Finanzmärkte, vor allem in Grossbritannien und Australien, negativ beeinflussten. Dieser Effekt konnte zusammen mit den Kosten für Gegenansprüche in Grossbritannien, den Auswirkungen der planmässigen Abschreibung von immateriellen Aktiven sowie den Finanzierungskosten für die Erwerbe in Spanien und Italien durch anhaltende Vorteile aufgrund von Änderungen des deutschen Aufsichtsrechts, einer Nettoreduzierung der Abschreibungen auf aktivierten Abschlusskosten infolge veränderter Annahmen und geringeren Abschreibungen immaterieller Aktiven beinahe ausgeglichen werden.

**Die Beiträge mit Anlagecharakter** erhöhten sich auf USD 5,5 Mrd., was einem Anstieg von 4% in USD und um 26% in Lokalwährungen entspricht. Zurückzuführen ist dieser Anstieg hauptsächlich von den im dritten Quartal 2008 durchgeführten Unternehmensakquisitionen in Spanien.

**Die Bruttoprämien und Policengebühren** stiegen auf USD 6,0 Mrd. Dies entspricht einer Zunahme von 19% in USD und um 35% in Lokalwährungen. Grund für den Anstieg in Lokalwährungen waren die Unternehmensakquisitionen in Spanien im dritten Quartal 2009 sowie das in Lateinamerika verzeichnete Wachstum, das allerdings durch Rückgänge in Grossbritannien und Deutschland teilweise kompensiert wurde.

**Die Nettoreserven** erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2008 um 6% in USD bzw. um 1% in Lokalwährungen. Der Anstieg in Lokalwährungen ist vor allem auf den Betrag der den Versicherungsnehmern gewährten Zinsen und Boni für Unit-Linked-Policen und Kapitalanlageverträge sowie auf die Höhe der traditionellen Rückstellungen zurückzuführen.

**Die Assets under Management** stiegen im Vergleich zum 31. Dezember 2008 um 7% in USD bzw. 2% in Lokalwährungen. Hierzu gehörten in der Bilanz von Global Life enthaltene Kapitalanlagen der Gruppe und Unit-Linked-Kapitalanlagen sowie von Dritten verwaltete Vermögenswerte, für die wir Gebühren erhalten.

## Farmers

Der Business Operating Profit belief sich auf USD 724 Mio. gegenüber USD 672 Mio. in den ersten sechs Monaten 2008. Farmers Management Services leistete dabei einen Beitrag in Höhe von USD 643 Mio. verglichen mit USD 617 Mio. in der Vorperiode. Farmers Re erzielte ein Ergebnis von insgesamt USD 80 Mio. gegenüber USD 54 Mio. in der Vorperiode.

### Farmers Management Services

in Millionen USD, für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate	2009	2008	Veränderung
Managementgebühren und verbundene Erträge	1'247	1'196	4%
Verwaltungsaufwand und verbundene Aufwendungen	(636)	(622)	(2%)
Bruttomanagementergebnis	610	574	6%
Übrige Positionen der Erfolgsrechnung, netto	33	43	(23%)
<b>Business Operating Profit</b>	<b>643</b>	<b>617</b>	<b>4%</b>
Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von uns verwaltet werden	7,3%	7,1%	0,2 pts

Der **Business Operating Profit** erhöhte sich um USD 26 Mio. auf USD 643 Mio. oder 4%. Grund für diese Erhöhung war ein diszipliniertes Kostenmanagement, eine Verbesserung von USD 12 Mio. im Bereich Small Business Solutions infolge des Erwerbs der Rechte zur Erneuerung von Policen durch Zurich North America von dem Bereich Farmer Exchanges sowie das Wachstum in den zugrunde liegenden Geschäften. Der Bereich Farmer Exchanges befindet sich nicht in unserem Besitz, wird jedoch von uns verwaltet. Diesen Erhöhungen stand ein Rückgang der Kapitalerträge in Höhe von USD 6 Mio. gegenüber, der hauptsächlich auf den geringeren Kapitalanlagebestand infolge der Rückführung von Kapital zur Gruppe im zweiten Quartal 2008 zurückzuführen ist.

Die **Managementgebühren und verbundene Erträge** erhöhten sich um 4% auf USD 1,2 Mrd. Grund für diesen Anstieg ist vor allem eine 4%-ige Erhöhung der verdienten Bruttoprämien im Bereich Farmers Exchanges, für die wir Managementdienstleistungen erbringen, jedoch nicht besitzen. Small Business Solutions konnte aufgrund des Erwerbs durch Zurich North America im Juni 2008 eine Erhöhung der Gebühreneinnahmen um USD 40 Mio. im Vergleich zur Vorperiode erzielen. Der Restbetrag ergibt sich aus einer Erhöhung der Gebühreneinnahmen des zugrunde liegenden Geschäfts von Farmers Exchanges. Der Verwaltungsaufwand und verbundene Aufwendungen stiegen aufgrund der Einbeziehung von Small Business Solutions in der gesamten Periode 2009 um USD 15 Mio. bzw. 2%. Die zugrunde liegenden Aufwendungen ohne Small Business Solutions gingen hingegen um USD 17 Mio. zurück. Dies liegt in unserer anhaltenden strikten Kostendisziplin und unseren laufenden operativen Verbesserungen begründet. Infolge dieser Ergebnisse und den zugrunde liegenden Verbesserungen erhöhte sich das Bruttomanagementergebnis um USD 36 Mio. bzw. 6%. Die Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von uns verwaltet werden, erhöhte sich dabei um 0,2 Prozentpunkte von 7,1% auf 7,3%.

## Sonstige Geschäftsbereiche

in Millionen USD, für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate	2009	2008	Veränderung
Business Operating Profit:			
Holding and Financing	(209)	(287)	27%
Hauptsitz	(17)	31	nm
Banking	(25)	38	nm
Alternative Anlagen	(14)	(4)	nm
<b>Total Business Operating Profit</b>	<b>(264)</b>	<b>(223)</b>	<b>(18%)</b>

Der Business Operating Loss im Bereich Holding and Financing ging um USD 79 Mio. auf USD 209 Mio. zurück. Diese Verbesserung ist hauptsächlich auf Gewinne aus dem Rückkauf von nachrangigen Darlehen und einen positiven Währungseffekt zurückzuführen. Für den Hauptsitz wurde ein Business Operating Loss in Höhe von USD 17 Mio. gegenüber einem Gewinn in Höhe von USD 31 Mio. in der Vorjahresperiode verzeichnet. Dieser Verlust ergab sich vor allem aus einem Rückgang der Nettoeinkünfte des Hauptsitzes sowie höheren Branding-Aufwendungen im Jahr 2009 im Vergleich zur Vorperiode aufgrund der Vorverlegung von Marketingkampagnen. Die Bankgeschäftsaktivitäten sanken um USD 63 Mio. auf einen Verlust von USD 25 Mio. Dieser Rückgang war in erster Linie auf höheren Rückstellungen für Darlehensverluste aufgrund der Entwicklungen auf den Immobilienmärkten in Grossbritannien und in Irland zurückzuführen.

## Non-Core Businesses

in Millionen USD, für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate	2009	2008	Veränderung
Business Operating Profit:			
Centre	57	4	nm
Centrally Managed Businesses	(322)	49	nm
Sonstige in Abwicklung befindliche Geschäfte	2	39	(95%)
<b>Total Business Operating Profit</b>	<b>(263)</b>	<b>92</b>	<b>nm</b>

Der Business Operating Profit von Centre stieg um USD 54 Mio. auf USD 57 Mio. dank eines positiven Einflusses des Kapitalmarkts auf ein Portfolio, in dem sowohl die Aktiven als auch die Passiven zum Fair Value angesetzt sind. Die Centrally Managed Businesses, zu denen von uns verwaltete Portfolios gehören, die wir zwecks mittelfristig rentabler Abwicklung proaktiv verwalten, verzeichneten einen Rückgang um USD 371 Mio. auf einen Verlust von USD 322 Mio. Zurückzuführen ist dieser Rückgang in erster Linie auf einen Anstieg bestimmter Rückstellungen für Lebensversicherungen infolge der Reaktion der Versicherungsnehmer auf die derzeitigen Marktbedingungen.

## Anlagesituation und Anlageperformance

Gliederung der Kapitalanlagen	in Millionen USD, per	Kapitalanlagen der Gruppe		Unit-Linked-Kapitalanlagen	
		30.06.09	31.12.08	30.06.09	31.12.08
Flüssige Mittel		15'554	12'428	5'228	4'460
Aktien:		13'807	14'303	66'108	60'154
Aktien, einschliesslich Anteile an Aktienfonds		8'331	8'957	56'120	51'276
Aktienfonds (verzinsliche Wertpapiere, Renditeliegenschaften und kurzfristige Anlagen)		4'207	3'930	9'988	8'879
Aktienportfolios in Kapitalanlagen der Lebensversicherungen mit Überschussbeteiligung der Versicherten		595	630	–	–
Aktienhandelsbestände in Kapitalmarkt- und Bankgeschäftsaktivitäten		675	786	–	–
Verzinsliche Wertpapiere		126'053	118'287	9'659	9'510
Renditeliegenschaften		7'427	7'524	3'824	4'077
Hypotheken		12'826	12'820	–	–
Policengesicherte und andere Darlehen		14'704	13'988	56	2
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		227	220	–	–
<b>Total</b>		<b>190'598</b>	<b>179'570</b>	<b>84'874</b>	<b>78'203</b>

Die Kapitalanlagen der Gruppe haben sich seit dem 31. Dezember 2008 um USD 11,0 Mrd. bzw. 6% auf USD 190,6 Mrd. erhöht. Dies entspricht einem 4%-igen Anstieg in Lokalwährungen.

Der Wert der Unit-Linked-Kapitalanlagen erhöhte sich dabei seit dem 31. Dezember 2008 um USD 6,7 Mrd. bzw. 9% auf USD 84,9 Mrd. Nach Ausschluss von Währungsumrechnungseffekten erhöhte sich der Wert der Unit-Linked-Kapitalanlagen um USD 854 Mio. bzw. 1%. Zurückzuführen ist dies vor allem auf eine höhere Bewertung des Eigenkapitals dank günstiger Marktentwicklungen. Diese Erhöhung spiegelt sich in höheren Verbindlichkeiten für Unit-Linked-Versicherungen und Kapitalanlageverträge wider.

Die Qualität unserer Kapitalanlagen bleibt hoch, und unsere Investitionspolitik bleibt konservativ. Der Anteil von erstklassigen Wertpapieren an den verzinslichen Wertpapieren lag bei 98,4%; davon wurden 57,4% per 30. Juni 2009 mit AAA bewertet. In den ersten sechs Monaten 2009 konnten wir das Risikoprofil unseres Portfolios durch umsichtige Anlage von neuen Barmitteln sowie durch aus der Realisierung von Aktiven resultierenden flüssigen Mitteln weiter verbessern.

Performance der Kapitalanlagen der Gruppe

in Millionen USD, für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate	2009	2008	Veränderung
Kapitalerträge, netto	3'777	4'402	(14%)
Gewinne/(Verluste) aus Kapitalanlagen und Wertminderungen, netto	(1'342)	(426)	nm
wovon: den Aktionären zurechenbare Gewinne/(Verluste) aus Kapitalanlagen und Wertminderungen, netto	(1'015)	9	nm
Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen, netto	2'435	3'975	(39%)
<b>Netto-Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe<sup>1</sup></b>	<b>1,3%</b>	<b>2,1%</b>	<b>(0,7 pts)</b>
Veränderungen der im Eigenkapital berücksichtigten nicht realisierten Gewinne/(Verluste) aus Kapitalanlagen	601	(4'667)	nm
<b>Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen nach Abzug der Kosten für die Verwaltung von Kapitalanlagen<sup>2</sup></b>	<b>3'036</b>	<b>(691)</b>	<b>nm</b>
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe <sup>3</sup>	184'799	192'806	(4%)
<b>Gesamtrendite aus Kapitalanlagen der Gruppe<sup>1</sup></b>	<b>1,6%</b>	<b>(0,4%)</b>	<b>2,0 pts</b>

<sup>1</sup> Netto-Anlagerendite und Gesamtrendite nicht annualisiert.

<sup>2</sup> Nach Abzug von Kosten für die Verwaltung von Kapitalanlagen in Höhe von USD 107 Mio. und USD 136 Mio. für die per 30. Juni 2009 und 2008 abgeschlossenen sechs Monate.

<sup>3</sup> Ohne als Sicherheit dienende flüssige Mittel aus Securities-Lending-Programmen von USD 285 Mio. und USD 1,5 Mrd. für die per 30. Juni 2009 und 2008 abgeschlossenen sechs Monate.

Die **Gesamtrendite der durchschnittlichen Kapitalanlagen der Gruppe** nach Abzug der Kosten für die Verwaltung von Kapitalanlagen lag bei plus 1,6% (Vorperiode: minus 0,4%) und ist vor allem auf die Rendite der verzinslichen Wertpapiere zurückzuführen. Die Rendite der zwecks Erfüllung unserer Versicherungshaftungsprofile angelegten verzinslichen Wertpapiere betrug plus 1,9%. Die Aktienrendite lag bei 1,0%, da dank steigender Märkte im zweiten Quartal 2009, die im ersten Quartal verzeichneten Verluste ausgeglichen werden konnten. Die Rendite der übrigen Kapitalanlagen, zu denen vor allem Immobilien und Hypotheken gehören, belief sich auf plus 1,4%.

Die **gesamten Nettokapitalerträge** sanken um USD 625 Mio. bzw. 14% auf USD 3,8 Mrd. Dies entspricht einem Rückgang in Lokalwährungen von 4%. Die Rendite der Nettokapitalerträge fiel im Vergleich zur Vorperiode um 24 Basispunkte auf 2,0%. Grund hierfür ist eine geringere Barrendite, verbunden mit einem Rückgang der Aktienerträge.

Die **im Reingewinn vor Steuern enthaltenen Nettoverluste aus Kapitalanlagen und Wertminderungen** betragen insgesamt USD 1,3 Mrd. Darin enthalten sind realisierte Verluste in Höhe von USD 234 Mio. aus dem Verkauf von Anlagen, Wertminderungen in Höhe von USD 738 Mio., wovon USD 392 Mio. auf Aktien und USD 346 Mio. auf verzinslichen Wertpapieren und Hypotheken entfielen, sowie nicht realisierte Verluste in Höhe von USD 370 Mio. aus der Neubewertung von Anlagen zu Lasten der Erfolgsrechnung, die hauptsächlich aufgrund von Verlusten aus verzinslichen Wertpapieren USD 188 Mio. und Derivaten von USD 207 Mio. vorgenommen wurden.

Die **im Eigenkapital enthaltenen nicht realisierten Nettoverluste** sind seit dem 31. Dezember 2008 um USD 601 Mio. zurückgegangen. Zurückzuführen ist dies zum einen auf einen Rückgang der unrealisierten Verluste auf Aktien um USD 441 Mio. infolge von Realisierungen von Verlusten und Wertminderungen während des ersten Halbjahres 2009. Ein weiterer Grund ist ein Rückgang der unrealisierten Verluste aus verzinslichen Wertpapieren um USD 173 Mio., weil der mit dem Abnehmen der Kreditspanne verbundene Effekt den aus der Erhöhung der Rendite auf Staatstitel resultierenden Effekt übersteigt.

**Performance der  
Unit-Linked-  
Kapitalanlagen**

in Millionen USD, für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate	2009	2008	Veränderung
Kapitalerträge, netto	811	2'046	(60%)
Gewinne/(Verluste) aus Kapitalanlagen und Wertminderungen, netto	112	(11'450)	nm
Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen nach Abzug der Kosten für die Verwaltung von Kapitalanlagen <sup>1</sup>	923	(9'404)	nm
Durchschnittliche Kapitalanlagen	81'539	117'570	(31%)
<b>Gesamtrendite aus Unit-Linked-Kapitalanlagen<sup>2</sup></b>	<b>1,1%</b>	<b>(8,0%)</b>	<b>9,1 pts</b>

<sup>1</sup> Nach Abzug von Kosten für die Verwaltung von Kapitalanlagen in Höhe von USD 215 Mio. und USD 432 Mio. für die per 30. Juni 2009 und 2008 abgeschlossenen sechs Monate.

<sup>2</sup> Die Gesamtrendite ist nicht annualisiert.

**Die Gesamtrendite aus Unit-Linked-Kapitalanlagen** erhöhte sich um 9,1 Prozentpunkte auf eine positive Rendite von 1,1%. In der Vorperiode war noch eine negative Rendite von 8,0% zu verzeichnen. Grund für die verbesserte Gesamtrendite waren geringere Nettoverluste aus Kapitalanlagen von USD 11,6 Mrd. und stabilere Märkte in den ersten sechs Monaten 2009 verglichen mit den schwierigen Marktbedingungen im ersten Halbjahr 2008. Die Kapitalerträge fielen um USD 1,2 Mrd. bzw. 60%, vor allem aufgrund von geringeren Dividendenerträgen aus Unit-Linked-Aktienanlagen.

## Konsolidierte Erfolgsrechnung (nicht geprüft)

in Millionen USD	2009	2008	2009	2008
	Für die per 30. Juni abgeschlos- senen drei Monate	Für die per 30. Juni abgeschlos- senen drei Monate	Für die per 30. Juni abgeschlos- senen sechs Monate	Für die per 30. Juni abgeschlos- senen sechs Monate
<b>Erträge</b>				
Bruttoprämien und Policengebühren	13'184	12'345	27'426	26'695
Abzüglich: an die Rückversicherer zedierte Prämien	(1'639)	(1'961)	(3'095)	(3'392)
Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	11'544	10'385	24'331	23'303
Veränderung des Prämienübertrags für eigene Rechnung	(347)	402	(1'853)	(1'541)
Verdiente Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	11'198	10'786	22'478	21'762
Farmers Managementgebühren und verbundene Erträge	624	607	1'247	1'196
Netto-Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe	1'619	1'803	2'435	3'975
Nettokapitalerträge aus den Kapitalanlagen der Gruppe	1'933	2'239	3'777	4'402
Gewinne/(Verluste) und Wertminderungen aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	(314)	(437)	(1'342)	(426)
Nettokapitalerträge aus Unit-Linked-Kapitalanlagen	4'226	(396)	923	(9'404)
Gewinn/(Verlust) aus Veräusserung von Geschäften, netto	–	5	(4)	4
Übrige Erträge	380	549	754	1'013
<b>Gesamtertrag</b>	<b>18'047</b>	<b>13'354</b>	<b>27'832</b>	<b>18'547</b>
<b>Aufwand</b>				
Gesamtaufwand für Schäden und Versicherungsleistungen, brutto	9'092	1'044	18'927	10'158
Abzüglich: abgetretene Schäden und Versicherungsleistungen an Rückversicherer <sup>1</sup>	(766)	7'079	(1'560)	6'103
Gesamtaufwand für Schäden und Versicherungsleistungen für eigene Rechnung	8'326	8'123	17'367	16'261
Überschuss- und Gewinnanteile der Versicherten	4'418	(527)	1'189	(8'715)
Kosten für Geschäftsaufbringung für eigene Rechnung	2'018	2'062	4'036	4'082
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	1'735	1'776	3'225	3'208
Zinsaufwand auf Darlehen und Anleihen	141	150	275	302
Zinsgutschriften an Versicherungsnehmer und übriger Zinsaufwand	122	220	244	440
Gesamtaufwand	16'760	11'804	26'336	15'579
Gewinn vor Ertragssteuern	1'287	1'550	1'496	2'968
Ertragssteuern	(400)	(237)	(242)	(219)
auf Versicherungsnehmer entfallend	(104)	120	170	604
auf Aktionäre entfallend	(295)	(357)	(411)	(823)
<b>Gewinn nach Steuern</b>	<b>887</b>	<b>1'314</b>	<b>1'255</b>	<b>2'749</b>
den Minderheitsanteile zurechenbar	(5)	60	1	69
auf Aktionäre entfallend	892	1'254	1'254	2'681
in USD				
Basis-Gewinn je Aktie	6.22	9.00	8.89	19.15
Verwässerter Gewinn je Aktie	6.18	8.92	8.82	18.99
in CHF				
Basis-Gewinn je Aktie	7.03	9.44	10.03	20.11
Verwässerter Gewinn je Aktie	6.98	9.36	9.96	19.94

<sup>1</sup> Per 30. Juni 2008 wurden die zugrunde liegenden Verträge hinsichtlich eines britischen Rentenversicherungspartefeuilles, die im Jahr 2007 rückversichert wurden, an den Rückversicherer übertragen. Diese Transaktion hatte keine Nettoauswirkung auf die konsolidierte Erfolgsrechnung 2008, wirkte sich jedoch in Höhe von USD 7,0 Mrd. auf die Einzelposten aus.

## Konsolidierte Bilanz (nicht geprüft)

Aktiven	in Millionen USD, per	30.06.09	31.12.08	31.12.07
<b>Kapitalanlagen</b>				
Total Kapitalanlagen der Gruppe		190'598	179'570	193'600
Flüssige Mittel		15'554	12'428	14'111
Aktien		13'807	14'303	20'496
Verzinsliche Wertpapiere		126'053	118'287	125'535
Renditeliegenschaften		7'427	7'524	7'563
Hypotheken		12'826	12'820	12'718
Übrige Darlehen		14'704	13'988	12'941
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		227	220	238
Kapitalanlagen für Unit-Linked-Anlageverträge		84'874	78'203	122'092
<b>Total Kapitalanlagen</b>		<b>275'472</b>	<b>257'773</b>	<b>315'693</b>
Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen <sup>1</sup>		19'229	18'595	26'970
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung		3'006	2'397	1'359
Aktiviert versicherungsbezogene Abschlusskosten		15'509	14'323	14'941
Aktiviert investmentbezogene Abschlusskosten		825	770	1'003
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten aus Kapitalanlagen		2'448	2'429	2'593
Forderungen		14'170	13'229	12'846
Übrige Aktiven		3'708	4'095	3'405
Als Sicherheit dienende Hypotheken		1'218	1'233	2'243
Latente Steuerguthaben		2'536	2'901	1'682
Zum Verkauf gehaltene Aktiven		64	–	–
Sachanlagen		1'857	1'889	1'972
Goodwill		1'802	1'677	1'553
Übrige immaterielle Aktiven		6'914	6'633	3'083
<b>Total Aktiven</b>		<b>348'760</b>	<b>327'944</b>	<b>389'342</b>

<sup>1</sup> Per 30. Juni 2008 wurden die zugrunde liegenden Verträge hinsichtlich eines britischen Rentenversicherungsportefeuilles, die im Jahr 2007 gegen einen Betrag von USD 7,1 Mrd. zediert wurden, an den Rückversicherer übertragen, was zu einer Reduzierung des Anteils der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen führte.

Passiven und  
Eigenkapital

in Millionen USD, per	30.06.09	31.12.08	31.12.07
<b>Passiven</b>			
Rückstellung für Prämienrückerstattungen	636	620	625
Verbindlichkeiten aus Investmentverträgen	39'067	35'979	54'485
Depotverpflichtungen aus abgegebener Rückversicherung	1'633	1'619	1'739
Abgegrenzte Abschlussgebühren	5'250	4'695	5'791
Versicherungstechnische Rückstellungen <sup>1</sup>	231'755	222'179	252'740
Verpflichtungen zum Rückkauf von Wertschriften	4'083	3'608	5'370
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2'540	2'820	2'755
Übrige Verbindlichkeiten	19'863	16'944	20'257
Durch Hypotheken abgesicherte Darlehen	1'218	1'233	2'243
Latente Steuerverbindlichkeiten	3'432	3'485	4'057
Darlehen und Anleihen aus Kapitalmarkt- und Bankgeschäftsaktivitäten	1'885	2'527	1'663
Vorrangige und nachrangige Darlehen und Anleihen	10'456	8'455	8'300
<b>Total Passiven</b>	<b>321'818</b>	<b>304'163</b>	<b>360'023</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital	10	10	10
Kapitalreserven	11'079	10'131	10'289
Nicht realisierte Gewinne/(Verluste) auf zur Verwässerung verfügbaren Kapitalanlagen, netto	(2'328)	(2'957)	202
Cashflow Hedges	(38)	(16)	(103)
Währungsumrechnungsdifferenzen	(451)	(1'341)	1'385
Neubewertungsreserve	98	99	83
Gewinnreserven	16'279	15'616	16'406
<b>Eigenkapital (ohne Vorzugspapiere)</b>	<b>24'650</b>	<b>21'542</b>	<b>28'273</b>
Vorzugspapiere	561	561	671
<b>Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital</b>	<b>25'211</b>	<b>22'103</b>	<b>28'945</b>
Minderheitsbeteiligungen	1'731	1'678	374
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>26'942</b>	<b>23'781</b>	<b>29'318</b>
<b>Total Passiven und Eigenkapital</b>	<b>348'760</b>	<b>327'944</b>	<b>389'342</b>

<sup>1</sup> Per 30. Juni 2008 wurden die zugrunde liegenden Verträge hinsichtlich eines britischen Rentenversicherungsportefeuilles, die im Jahr 2007 gegen einen Betrag von USD 7,1 Mrd. zediert wurden, an den Rückversicherer übertragen, was zu einem Rückgang der versicherungstechnischen Rückstellungen führte.

## Konsolidierte Geldflussrechnung (nicht geprüft)

in Millionen USD, für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate	2009	2008
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		
Den Aktionären zurechenbarer Gewinn	1'254	2'681
Anpassungen für:		
(Gewinn)/Verlust aus Veräußerung von Geschäften, netto	4	(4)
Ertrag aus Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	3	(4)
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Aktiven	356	279
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	(233)	1'151
Underwriting-Aktivitäten:	1'992	(9'849)
<i>Versicherungstechnische Rückstellungen, brutto<sup>1</sup></i>	3'409	(12'208)
<i>Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen<sup>1</sup></i>	(181)	7'664
<i>Verbindlichkeiten aus Investmentverträgen</i>	(100)	(4'580)
<i>Aktivierte versicherungsbezogene Abschlusskosten</i>	(562)	(558)
<i>Aktivierte investmentbezogene Abschlusskosten</i>	20	(1)
<i>Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung</i>	(614)	58
<i>Depotverpflichtungen aus abgegebener Rückversicherung</i>	19	(224)
Kapitalanlagen:	(4'739)	15'232
<i>(Gewinne)/Verluste aus Kapitalanlagen und Wertminderungen, netto</i>	1'230	11'877
<i>Veränderungen von Handelsbeständen, netto</i>	138	(429)
<i>Verkäufe und Rückzahlung von Kapitalanlagen</i>		
<i>Verzinsliche Wertpapiere</i>	38'390	43'173
<i>Aktien</i>	22'252	37'432
<i>Übrige</i>	20'605	14'629
<i>Käufe</i>		
<i>Verzinsliche Wertpapiere</i>	(43'754)	(41'830)
<i>Aktien</i>	(22'257)	(34'657)
<i>Übrige</i>	(21'344)	(14'964)
Erlös aus Repo-Geschäften	21	(284)
Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten	3'602	(1'086)
Veränderungen bei Verbindlichkeiten für Kapitalmarkt- und Bankgeschäftsaktivitäten, netto	(733)	313
Übrige Veränderungen von Aktiven und Verbindlichkeiten aus Geschäftstätigkeit, netto	(114)	(1'776)
Latente Ertragssteuern, netto	49	(151)
<b>Nettogeldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>1'461</b>	<b>6'502</b>

<sup>1</sup> Per 30. Juni 2008 wurden die zugrunde liegenden Verträge hinsichtlich eines britischen Rentenversicherungsportefeuilles, die im Jahr 2007 gegen einen Betrag von USD 7,1 Mrd. zediert wurden, an den Rückversicherer übertragen, was sowohl zu einer Reduzierung des Anteils der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen als auch der versicherungstechnischen Rückstellungen insgesamt führte.

in Millionen USD, für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate	2009	2008
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Verkäufe von Sachanlagen	42	227
Käufe von Sachanlagen	(145)	(236)
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, netto	3	12
Erwerb von Gesellschaften, abzüglich erworbener flüssiger Mittel	–	(316)
Veräusserung von Gesellschaften, abzüglich veräusserter flüssiger Mittel	(10)	5
Dividenden von assoziierten Gesellschaften	–	1
<b>Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(111)</b>	<b>(307)</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Dividendenzahlungen	(1'413)	(2'092)
Erhöhung Aktienkapital	910	–
Transaktionen mit eigenen Aktien, netto	340	(441)
Rückkauf von Vorzugspapieren und Rückzahlungen an Minderheitsanteile	–	(124)
Ausgabe von Darlehen und Anleihen	2'159	159
Rückzahlung von Darlehen und Anleihen	(347)	(217)
<b>Nettogeldfluss für Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1'649</b>	<b>(2'714)</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen auf den flüssigen Mitteln	678	608
Veränderung der flüssigen Mittel ohne Veränderung der als Sicherheit dienenden flüssigen Mittel für Securities-Lending-Programmen <sup>1</sup>	3'678	4'089
Flüssige Mittel per 1. Januar, (ohne als Sicherheit dienende flüssige Mittel für Securities-Lending-Programme)	16'711	15'251
<b>Flüssige Mittel per 30. Juni, (ohne als Sicherheit dienende flüssige Mittel für Securities-Lending-Programme)</b>	<b>20'389</b>	<b>19'340</b>
Veränderung der als Sicherheit dienenden flüssigen Mittel für Securities-Lending-Programmen	216	(699)
Flüssige Mittel per 1. Januar, (einschliesslich als Sicherheit dienende flüssige Mittel für Securities-Lending-Programme)	16'888	17'128
<b>Flüssige Mittel per 30. Juni, (einschliesslich als Sicherheit dienende flüssige Mittel für Securities-Lending-Programme)</b>	<b>20'782</b>	<b>20'517</b>
davon:		
– Flüssige Mittel – Kapitalanlagen der Gruppe	15'554	14'805
– Flüssige Mittel – Unit-Linked-Anlagen	5'228	5'712
<b>Zusätzliche Informationen zur Geldflussrechnung</b>		
Sonstige erhaltene Zinsen	3'704	4'540
Erhaltene Dividendenerträge	848	2'079
Sonstige bezahlte Zinsen	(476)	(655)
Bezahlte Steuern	(451)	(902)

Per 30. Juni 2009 und 2008 betragen die flüssigen Mittel mit eingeschränkter Verwendung USD 3'048 Mio. bzw. USD 1'474 Mio. Die Höhe der zugunsten von Versicherungsnehmern in Verbindung mit Unit-Linked-Produkten (fondsgebundenen Produkten) gehaltenen flüssigen Mittel belief sich per 30. Juni 2009 bzw. 2008 auf USD 5'228 Mio. bzw. USD 5'712 Mio.

## Flüssige Mittel

in Millionen USD per 30. Juni	2009	2008
<b>Die flüssigen Mittel bestehen aus:</b>		
Bankguthaben und Barbestand	8'666	5'894
Übrige flüssige Mittel	11'723	13'446
Als Sicherheit dienende flüssige Mittel aus Securities-Lending-Programmen	393	1'177
<b>Total</b>	<b>20'782</b>	<b>20'517</b>

## Übersicht über die registrierten Aktien der Zurich Financial Services AG

Kennzahlen	per	30.06.2009	30.06.2008
		Anzahl der ausgegebenen Aktien <sup>1</sup>	146'922'620
Anzahl der dividendenberechtigten Aktien <sup>2</sup>		146'922'620	142'114'320
Börsenkapitalisierung (in CHF Mio. am Ende der Berichtsperiode)		28'121	37'163
Genehmigtes Kapital, Anzahl der Aktien		5'200'000	6'000'000
Bedingtes Kapital, Anzahl der Aktien		13'194'279	8'684'407

<sup>1</sup> Wie im Handelsregister eingetragen.

<sup>2</sup> Eigene Aktien sind nicht dividendenberechtigt.

Angaben je Aktie	in CHF	30.06.2009	30.06.2008
		Bruttodividende	11.00 <sup>1</sup>
Basis-Gewinn je Aktie		10.03	20.11
Verwässerter Gewinn je Aktie		9.96	19.94
Nennwert je Aktie		0.10	0.10
Aktienkurs am Ende der Berichtsperiode		191.40	261.50
Höchster Aktienkurs während der Berichtsperiode		245.00	336.50
Tiefster Aktienkurs während der Berichtsperiode		127.80	257.75

<sup>1</sup> Bruttodividende je registrierter Aktie; Ausschüttungsdatum: 7. April 2009.

<sup>2</sup> Bruttodividende je registrierter Aktie; Ausschüttungsdatum: 8. April 2008.

Performance der Zurich Aktie (indexiert) während eines Jahres, per Ende Juni 2009



Quelle: Thomson Reuters

## Wichtige Daten

Berichterstattung über die Ergebnisse  
für die per 30. September 2009  
abgeschlossenen neun Monate  
5. November 2009

Jahresberichterstattung 2009  
4. Februar 2010

Ordentliche Generalversammlung 2010  
30. März 2010

Berichterstattung über die Ergebnisse  
für die per 31. März 2010 abgeschlos-  
senen drei Monate  
6. Mai 2010

Halbjahresberichterstattung 2010  
5. August 2010

Berichterstattung über die Ergebnisse  
für die per 30. September 2010  
abgeschlossenen neun Monate  
4. November 2010

## Kontakt

### Sitz

Zurich Financial Services AG  
Mythenquai 2  
8002 Zürich, Schweiz

### Group Media Relations

Zurich Financial Services AG, Schweiz  
Telefon: +41 (0)44 625 21 00  
E-Mail: [media@zurich.com](mailto:media@zurich.com)

### Investor Relations

Zurich Financial Services AG, Schweiz  
Telefon: +41 (0)44 625 22 99  
E-Mail: [investor.relations@zurich.com](mailto:investor.relations@zurich.com)

### Aktienregister

Zurich Financial Services AG, Schweiz  
Telefon: +41 (0)44 625 22 55  
E-Mail: [shareholder.services@zurich.com](mailto:shareholder.services@zurich.com)

### Corporate Responsibility

Group Government and Industry Affairs  
Zurich Financial Services AG, Schweiz  
Telefon: +41 (0)44 639 20 15  
E-Mail: [corporate.responsibility@zurich.com](mailto:corporate.responsibility@zurich.com)

### Securities Custody Service

Zurich Financial Services AG,  
Wertschriftendepot  
c/o SIX SAG AG  
Postfach, 4601 Olten, Schweiz  
Telefon: +41 (0)62 311 61 45  
Fax: +41 (0)62 205 39 71  
Internet: [www.six-sag.com](http://www.six-sag.com)

### American Depositary Receipts

Zurich Financial Services AG verfügt über ein American Depositary Receipt-Programm mit The Bank of New York Mellon (BNY). Weitere Informationen erhalten Sie bei BNY Mellon's Shareowner Services unter der Rufnummer +1-888-BNY-ADRs bzw. 1-888-269-2377 (innerhalb der USA) oder +1-212-815-3700 (ausserhalb der USA). Auf der Website [www.adrbny.com](http://www.adrbny.com) von The Bank of New York Mellon stehen Inhabern von American Depositary Receipts weitere Informationen zur Verfügung.

## Disclaimer & Cautionary Statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u.a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zu unserer angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zu Kostenreduktionen, zu Preisbedingungen, zu unserer Dividendenpolitik, zu Verbesserungen in der Schadenquote sowie Aussagen bezüglich unseres Verständnisses der allgemeinen Wirtschaftslage und der Finanz- und Versicherungsmärkte und erwarteter Entwicklungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannte Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Financial Services AG oder der Zurich Financial Services Group (die «Gruppe») deutlich von denjenigen (oder von früheren Ergebnissen) abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in unseren Schlüsselmärkten; (ii) die Risiken des globalen Wirtschaftsabschwungs und des Abschwungs in der Finanzindustrie im Besonderen; (iii) die Performance der Finanzmärkte; (iv) Zinshöhe und Wechselkurse; (v) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (vi) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vii) Policen-Erneuerungen und Storno-Raten; und (viii) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Financial Services AG und der Gruppe sowie das Erreichen der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Financial Services AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Wir weisen darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist. Darüber hinaus bitten wir zu beachten, dass Zwischenergebnisse nicht als eine generelle Prognose für das Jahresergebnis zu verstehen sind.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

Die vorliegende Mitteilung ist weder ein Angebot noch eine Einladung für den Verkauf oder Kauf von Wertschriften.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION, AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.

Der Aktionärsbrief wird auf Englisch, Deutsch und Französisch publiziert. Sollte die deutsche oder französische Übersetzung gegenüber dem englischen Originaltext abweichen, ist die englische Version verbindlich.

Gestaltung: Addison, [www.addison.co.uk](http://www.addison.co.uk)

Produktion: Multimedia Solutions AG, Zürich, Schweiz

Übersetzung: Merrill Brink International, Galway, Irland

Dieses Dokument ist auf Hello Silk-Papier gedruckt. Der für dieses Papier verwendete Zellstoff wurde zu 100% aus natürlichen Holzfasern hergestellt, die aus nachhaltig bewirtschafteten und nach den Richtlinien des Forest Stewardship Council (FSC) von einer unabhängigen Stelle zertifizierten Wäldern stammen. Die Papiermühle, in der das Papier gefertigt wird, ist nach den Umweltmanagementrichtlinien der ISO 14001 und nach EMAS zertifiziert. Sie verwendet nur chlorfreien (TCF) Zellstoff, der zum Teil ohne Einsatz von Elementarchlor (ECF) gebleicht wurde. Alle für den Druck dieses Berichts verwendeten Farben sind auf rein pflanzlicher Basis hergestellt. Die beim Druck dieses Berichts verwendete Tinte ist zu 100% organischen Ursprungs.

Gedruckt: Ende August 2009 durch St Ives Westerham Press Ltd., England  
ISO14001, FSC-zertifiziert und CarbonNeutral®



**FSC**

**Mix**

Produktgruppe aus vorbildlich  
bewirtschafteten Wäldern und  
anderen kontrollierten Herkünften

Zert.-Nr. SGS-COC-1732

[www.fsc.org](http://www.fsc.org)

© 1996 Forest Stewardship Council

Zurich Financial Services Group

Mythenquai 2  
8002 Zürich, Schweiz  
Telefon: +41 (0)44 625 25 25  
[www.zurich.com](http://www.zurich.com)

46827-0908

*Because change happenz™*

